

Sektionsmitteilungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **22 (1949)**

Heft 11

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Nordstrasse 195, Zürich 37, Telefon E. Egli, Privat 26 84 00, Geschäft 32 37 00 (intern 541), Postcheckkonto VIII 25 090
 Zentralkassier: P. Peterhans, Kaserne Frauenfeld, Telefon Geschäft (054) 7 15 55
 Zentralverkehrsleiter-Tg.: H. Wagner, Im Stückler 19, Zürich 48, Telefon Geschäft (051) 25 26 00, Privat (051) 25 53 96
 Zentralverkehrsleiter-Fk.: W. Stricker, Burgunderstrasse 20, Solothurn, Telefon Geschäft (065) 2 11 21, Privat (065) 2 13 96
 Zentralmaterialverwalter: P. Riesen, Zähringerstr. 60, Bern, Telefon Geschäft (031) 3 98 01 (intern 507), Privat (031) 2 01 17



Zentralvorstand

Werbung bei den Rekruten der Uem. Trp. Wir möchten die Sektionen daran erinnern, dass sie lt. Beschluss der DV 1949 verpflichtet sind, dem ZV über den Erfolg der Werbeaktion bei den Rekruten der Uem. Trp. Meldung zu erstatten. Wir nehmen an, dass diese Werbeaktion inzwischen von sämtlichen Sektionen durchgeführt worden ist, da sie bereits am 16. 7. in den Besitz des Adressenmaterials gelangten. Die im Begleitzirkular, dat. v. 14. 7. 49 verlangte Meldung über:

- a) Anzahl der verschickten Werbeschreiben,
- b) Anzahl der eingetretenen Aktivmitglieder,
- c) Anzahl der eingetretenen Passivmitglieder,
- d) Anzahl der neugewonnenen Privatabonnenten

ist bis zum Redaktionsschluss noch von keiner Sektion eingetroffen. Wir hoffen gerne, diese bald in Empfang nehmen zu können und danken Ihnen für Ihre Mitarbeit.

Ausstehende Berichte über FD- und Verbindungsübungen. Anlässlich des Rapportes der Sende- und Verkehrsleiter vom 3. 9. 49 in Olten wurden die Sektionen ebenfalls aufgefordert, ihre noch ausstehenden Berichte über durchgeführte FD- und Verbindungsübungen einzureichen. Bis zum Redaktionsschluss sind noch die Berichte der folgenden Sektionen

ausstehend: Aarau, Basel, Bern, Biel, Genf, Kreuzlingen, Luzern, Mittelhaut, Solothurn, Vaudoise, Zug, Zürcher Oberland und Zürichsee linkes Ufer.

Wir erwarten auch diese Berichte baldmöglichst und bitten, dieselben im Doppel an das Zentralsekretariat zu senden.

*

Propagande auprès des recrues des Tr. Trm. Nous rappelons aux comités des sections que l'assemblée des délégués 1949 les a chargés de la propagande auprès des recrues, et de faire rapport sur cette propagande au Comité central. Le matériel nécessaire, adresses notamment, a été expédié aux sections en juillet 1949. La circulaire d'alors demandait les indications suivantes: nombre des circulaires adressées; nombre des nouveaux membres actifs et passifs; nombre d'abonnements prévus.

Aucune des sections n'ayant jusqu'ici répondu, nous espérons que bientôt ces rapports parviendront au CC et vous en remercions d'avance.

Rapports sur des exercices de liaisons et en campagne. A l'occasion du rapport des chefs de trafic à Olten le 3. 9. 49, les sections furent priées d'envoyer les rapports manquant sur les exercices de liaison exécutés. Il manque encore des rapports des sections suivantes: Aarau, Bâle, Berne, Bienne, Genève, Kreuzlingen, Lucerne, Rhin moyen, Soleure, Vaudoise, Zoug, Oberland zurichois et Zurich rive gauche.

Le secrétariat central attend ces rapports en deux exemplaires.

*

Wir suchen einen

Hausinstallations-Kontrollleur

Erfordernisse: Bestandene eidgenössische Meisterprüfung, Gewandtheit in der Abfassung von Rapporten, gute Umgangsformen. Handgeschriebene Anmeldungen mit Lebenslauf, Angaben über Ausbildung und bisherige Tätigkeit, Lohnansprüchen und Eintrittsmöglichkeit sind zu richten an

49

AARE-TESSIN

Aktiengesellschaft für Elektrizität

OLTEN

P 22809 on

Vergesst den Stammtisch nicht!

RESTAURANT

ZUM BRAUNEN MUTZ

Stammlokal der Sektion **BERN**

Neuer Pächter Jos. Herb-Hegnauer

Restaurant WARTMANN

WINTERTHUR

STAMMLOKAL DES PIONIERVERBANDES

Vergiss nicht, den Morsekurs Deiner Sektion zu besuchen! Beachte die Sektionsmitteilungen.

Wiederaufnahme der vordienstlichen Ausbildung bei den Tg. Pi. Um dem EVU den dringend notwendigen Nachwuchs an Tg. Pi. zu sichern, ist es unerlässlich, in möglichst vielen Sektionen auch die vordienstliche Ausbildung der Tg. Pi. wieder aufzunehmen.

Im Einverständnis mit der Abteilung für Genie, erscheint uns folgendes Vorgehen am zweckmässigsten:

Spätestens bis Ende November dieses Jahres stellt uns die Abteilung für Genie das vollständige Verzeichnis der dieses Jahr ausgehobenen Tg.-Rekruten zu — aufgeteilt nach dem engeren Einzugsgebiet der einzelnen Sektionen — die im Jahre 1950 die RS zu bestehen haben. Diese Tg.-Rekruten sind nun unbedingt noch in diesem Jahre zum Besuch eines vordienstlichen Ausbildungskurses einzuladen, der sich für die Mot. Tg. Pi. höchstens auf die Monate Januar und Februar erstrecken kann. Durch geeignete Lehrkräfte sollen diese Rekruten wenigstens theoretisch auf ihren Dienst bei den Tg. Trp. vorbereitet werden. Für die Geb. Tg. Pi., die ihre RS erst im Laufe des Sommers zu absolvieren haben, kann auch noch eine praktische Ausbildung angeschlossen werden. Ein generelles Rahmenprogramm für die vordienstliche Ausbildung von Tg. Pi. wird den Sektionen rechtzeitig noch zugestellt.

Für alle Teilnehmer der vordienstlichen Tg.-Ausbildung ist die Mitgliedschaft beim EVU als Jungmitglied unerlässlich, da diese Kurse durch den Verband organisiert und durchgeführt werden und sich die abgeschlossenen Versicherungen nur auf Verbandsmitglieder erstrecken.

Es ist vorgesehen, für erfolgreich abgeschlossene Kurse ebenfalls einen Bundesbeitrag auszurichten.

Wir ersuchen die Sektionsvorstände, alles daranzusetzen, um möglichst viele Tg.-Rekruten für diese kurze vordienstliche Ausbildung zu gewinnen und sich rechtzeitig die Mitarbeit von

qualifizierten Lehrkräften zu sichern, um den Erfolg dieser Kurse sicherzustellen. Weitere Mitteilungen über den Aufbau dieser Kurse werden folgen.

Der Zentralvorstand.

*

Reprise de l'instruction prémilitaire des pi. tg. L'AFTT a besoin de s'assurer un recrutement sérieux en pi. tg. et il semble indispensable de reprendre l'instruction prémilitaire dans nombre de sections.

En accord avec le Service du Génie, le processus suivant semble devoir être suivi:

D'ici la fin de novembre, le Service du Génie met à notre disposition la liste complète des futures recrues tg. 1950. Ceux-ci seront conviés à suivre un cours préparatoire cette année encore. Pour les mot. tg. il ne pourra dépasser les mois de janvier et février. Ces recrues seraient instruites au moins théoriquement sur le service qu'elles auront à accomplir. Pour les tg. mont. l'instruction pourra s'étendre jusqu'en été et passer au stade pratique. Les sections recevront en temps et lieu un plan de cours complet.

Tous les participants à ces cours devront faire partie de l'AFTT comme juniors, car les cours sont organisés par l'association, et seuls les membres bénéficient de l'assurance collective.

Une subvention fédérale est prévue pour les cours terminés régulièrement.

Le Comité central recommande aux comités de sections de faire un réel effort pour organiser ces cours de tg. et de s'assurer les instructeurs nécessaires en temps voulu afin que ces cours soient un succès.

Le Comité central.

Sektion Aarau

Offizielle Adresse: Max Gysi, Distelbergstrasse 20, Aarau
Postcheckkonto V1 5178, Telephon Geschäft 2 41 07

Generalversammlung. Kameraden, am 26. November findet unsere Generalversammlung statt. Damit verbunden ist das 10. Jubiläum unserer Sektion, das ein richtiges Fest werden soll. Reserviert euch diesen Abend jetzt schon. Damit die eigene Börse nicht zu sehr in Anspruch genommen wird, darf dafür die Vereinskasse ruhig einmal ein wenig dranglauben. Keine Angst also wegen den Finanzen.

Sektionssender HBM 14. Jeden Dienstag auf der Gemeinschaftswelle, am Donnerstag mit Thalwil. -GS-

Bericht über die Felddienstübung vom 16. Oktober 1949. Es war ein kalter, nebliger Morgen, als am 16. Oktober um 0500 Uhr ein Trupp Aktiv- und Jungfunker mittels Jeep in ihre Stellungen gefahren wurden. Ein strenger Tag wartete ihnen, hatten sie doch die einzelnen Posten des AMV für das Geländefahren zu verbinden. Die Fahrer bekamen auf den Posten verschiedene Aufgaben zu lösen, deren Resultate sofort an die Zentrale gesendet wurden. Dank der schnellen und genauen Uebermittlung der Telegramme konnte kurze Zeit nach dem Ende der Übung die Rangliste bekanntgegeben werden.

Meist besorgten die Jungfunker den Verkehr, während die Aktiven den Jungen mit Rat und Hilfe zur Seite standen und auf die genaue Einhaltung der Verkehrsregeln achteten. Unsere Nachfolger, wenn sie auch noch keinen Dienst geleistet haben, haben wieder einmal mehr gezeigt, dass man sie auch zu grösseren Aufgaben gut gebrauchen kann.

Der Verkehr war im allgemeinen recht gut, bis auf eine Aussenstation, die bis gegen Mittag etwas Mühe hatte, durchzukommen. Der Fehler lag teilweise an den schlechten Antennenverhältnissen der Kommandostation.

Sektion Basel

Offizielle Adresse: Dr. W. Kampli, Bettingerstrasse 72, Riehen
Telephon Privat 9 63 48, Geschäft 2 38 10, Postcheck V 10 240

Morsekurse. Mitte Oktober begann im Schulhaus zur Mücke ein Frauen-Morsekurs. Allfällige weitere Interessentinnen können noch eintreten. Anmeldungen an den Kursabenden, Montag 2000 Uhr.

Kasse. Die Einzahlungsscheine für den Jahresbeitrag 1950 sind dieser Tage verschickt worden. Der Kassier bittet um prompte Einzahlung bis 30. November 1949.

Generalversammlung. Unsere diesjährige GV findet am 12. Dezember 1949 statt. Allfällige Anträge der Mitglieder sind bis 15. November 1949 schriftlich an den Präs., Kam. W. Kampli, Bettingerstr. 72, Riehen, zu richten.

Nationaler Segelflugmodellwettbewerb 2. Oktober 1949. An diesen Wettbewerben gingen bis jetzt immer eine grössere Anzahl Modelle verloren, da sich dieselben verflogen, und nicht mehr aufgefunden werden konnten. Die Segelflugmodellgruppe Basel beauftragte uns daher, am nationalen Segelflugmodellwettbewerb vom 2. Oktober 1949 im Gebiet des Blauen eine Anzahl Funkstationen aufzustellen, damit die Flugwege und Landeplätze der Modelle besser kontrolliert werden konnten.

Wir stellten beim Startplatz auf der Blauen-Weid eine TL auf und verteilten 6 K.-Sta. in das Vorgelände, eine davon mobil. Das ganze Netz arbeitete auf einer Welle und der Verkehr wickelte sich ausschliesslich in Telephonie ab. Dank dieser Massnahme konnten die meisten Modelle in kurzer Zeit wieder beigebracht werden. Es war dem herrschenden Nebel zuzuschreiben, dass einige Modelle ungesehen zwischen den Stationen hindurch entwichen konnten. Dieser Nebel war anscheinend auch schuld, dass sich eines, von einer Sta. gesichtetes

Modell beim genauen Zusehen als ausgewachsener Piper entpuppte. Die ganze Uebung war für uns sehr interessant, und wir bewunderten die Veranstalter, die ihre, zum Teil defekt zurückkommenden Modelle sogleich wieder zusammenflickten und von neuem starten liessen. hf.

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Transit Bern
Tel. (R. Ziegler) Geschäft 62 29 68, Privat 5 85 56, Postcheck III 4708

HBM I. Unser Sektionsender ist wie gewohnt jeden Mittwochabend von 2000—2200 Uhr in Betrieb. Im Hinblick auf die länger werdenden Winterabende erwarten wir von unseren Aktiv-Mitgliedern eine wesentlich regere Mitarbeit.

JM. Zusammenkunft jeden Donnerstagabend in der Genie-Baracke. Nähere Einzelheiten sind jeweilen am schwarzen Brett angeschlagen.

Aktiv-Funkerkurs. Unter der Leitung von Herrn E. Mallepell hat dieser Kurs am 19. Oktober seinen Anfang genommen. Wer noch mitzumachen gedenkt (und wer hätte es nicht nötig), wendet sich während der Bureauzeit an den Kursleiter (Telephon 61 36 52).

Stammtisch. Wir haben uns im Parterre des «Braunen Mutz» bereits ziemlich gut eingelebt und erhoffen auch hier jeden Freitag ein zahlreiches Erscheinen. mü.

Sektion Biel

Offizielle Adresse: Fritz Wälchli, Tessenbergstrasse 72, Biel/Vingelz
Telephon Privat 2 66 31, Biel, Postcheck IVa 3142

Mit der Durchführung des Herbst-Grossparkdienstes am Samstag, 15. Oktober 1949, hat sich unsere Sektion und damit auch ihr Betrieb auf die Winterperiode umgestellt. Unser gesamtes Sektionsmaterial ist etatmässig überprüft, instandgestellt, und damit sind auch alle Apparate in funktionsbereiten Zustand gesetzt worden. Unser Senderraum muss für die kalte Winterzeit geheizt, die Apparate müssen möglichst der schädlichen Feuchtigkeitseinwirkung entzogen werden. Im Zusammenhang damit stehen eine Menge zusätzlicher Kleinarbeiten, deren sich unsere verantwortlichen Dienstchefs annehmen müssen.

Wie wir dem «Pionier» Nr. 10 «Bericht über die Tg.-Demonstration vom 10. Sept. 1949 entnehmen konnten, wurde diese Demonstration für unsere Sektion ein voller Erfolg. Wir möchten an dieser Stelle ganz besonders unserm Präsidenten, Fritz Wälchli, für seinen nimmermüden steten Einsatz und seine grosse geleistete Arbeit herzlich danken.

An der am 12. Oktober 1949 im Hotel «Bären» durchgeführten Monatsversammlung orientierte unser Präsident, Fritz Wälchli, über den voraussichtlichen Verlauf des Sektionsbetriebes während des kommenden Wintersemesters. Hierbei wurde auch die Frage der Selbständigmachung der Untersektion Neuenburg behandelt. Die Vertreter Neuenburgs sprachen sich aber für eine weitere Beibehaltung des momentanen Zustandes während der nächsten Monate aus.

Im Zusammenhang mit dem nächsthin zur Durchführung gelangenden Orientierungslauf des Sport- und Gymnastikvereins Biel, wofür unsere Sektion ihre Mitarbeit zugesagt hat, wurden mit den anwesenden Vertretern alle Einzelheiten im Sektionskreis festgelegt. Nach Verlesung der obligaten Traktanden und Behandlung laufender Geschäfte fand die offizielle Versammlung um 2220 Uhr ihren Abschluss und wurde in der leucht-fröhlichen Atmosphäre unseres Stammtisches bis zur Polizeistunde fortgesetzt.

Sektionsender HBM 9. Montag: Fl- und Flab-Uem-Truppen, Dienstag: Gemeinschaftswelle 3860 + 4870 kHz, Donnerstag: Fl- und Flab-Uem-Truppen, Freitag: Netz 16, Biel-Neuenburg-Aarberg, 3810 + 4760 kHz.

Aktivfunker. Morstraining für Aktivfunker findet jeweilen am Freitag von 2000—2200 im Bunker Jutzhubel statt. Für sämtliche Mitglieder ist die Benützung des Morsegebers am Freitag offen.

Adresse des Verkehrsleiters: Pi. Dubois Marius, Neuhausstrasse 15, Biel. Tel. 2 13 53 oder auf dem Polizeiposten.

Orientierungslauf vom 16. Oktober 1949. Für diesen Orientierungslauf stellte unsere Sektion ein komplettes Funknetz, bestehend aus 4 stationären Funkstationen und einer mobilen Funkstation. Die Aufgabe dieser Stationen war, an bestimmten geographischen Punkten als Kontrollposten zu funktionieren. Die funktelephonische Verbindung zwischen diesen Posten ergab eine rasche Auswertung der Läuferzeiten, zudem war der Uebungsleitung die stetige Ueberwachung des ganzen Orientierungslaufes gewährleistet.

Besichtigung der technischen Anlagen des Bahnhofes Biel. Diese interessante Besichtigung wird im Laufe der nächsten Monate angesetzt werden. Das genaue Datum ist noch unbekannt. Wir möchten mit dieser Notiz jetzt schon auf diese Besichtigung hinweisen.

Datum der nächsten Versammlung: 9. November 1949, 2015 Uhr, Hotel Bären. C.M.

Sous-Section Neuchâtel

Les membres présents de l'assemblée du 13 octobre 1949 se sont décidés à participer à un exercice de campagne qui est prévu le 19 novembre. Les détails définitifs vous seront soumis par une circulaire personnelle.

Nous comptons sur votre présence! P. B.

Sektion Emmental

Offizielle Adresse: Hptm. F. Kohli, Bahnhofstrasse 11, Burgdorf
Telephon Geschäft 43, Postcheck IIIb 1590

Felddienstübung am 27. November. Diese Uebung ist freiwillig, jedoch ist möglichst grosse Teilnahme erwünscht. Eventuell wird die Uebung mit der Offiziers-Gesellschaft Burgdorf durchgeführt.

Hauptversammlung. Anschliessend an die Uebung wird die ordentliche Hauptversammlung in Ramsei abgehalten. Wer nicht an der Uebung teilnimmt, erscheint um 2000 Uhr im Gasthaus in Ramsei.

Wichtig. Radio-Schlegel in Burgdorf gibt allen EVU-Mitgliedern bei Vorweisen der Mitgliederkarte 15 % Rabatt auf alle Bastlerartikel. (Beachten Sie das Inserat in dieser Nummer!)

Section Genevoise

Adresse de la section: Plt. H.-G. Laederach, 9, rue Jean-Jaquet
Téléphone bureau 4 37 99, privé 2 02 99, Compte de chèques I 10189

Local. Comme vous l'aurez appris par la circulaire du Comité, M. Stehlé, Directeur de l' Arsenal Cantonal, nous a obligamment mis à disposition un local à la caserne de Genève (l'entrée de la caserne se fera par la rue Bernard Dussaux). Il s'agit de la salle 33 de l'aile sud, 1er étage, entrée du bâtiment face à l'arsenal. Venez et vous trouverez!

Le programme suivant a été établi: Lundi 2030: émission de la sous-section «Aviation» avec la station «D». Mardi 2030: émission HBM 11 sur onde commune 3860 et 4870 (seulement si participation suffisante). Jeudi 2030: entraînement «hors service» pour actifs membres ou non de la Section, organisé par le Service du Génie en collaboration avec notre Section. Vendredi 2015: émission HBM 11 dans le réseau 15 avec Lausanne et Morges.

Emission HBM 11. Comme annoncé ci-dessus. Reprise: vendredi 28 octobre à 2015. Nous vous attendons pour tâter du manipulateur. De plus une surprise vous attend.

Die schönste Funkstation ist wertlos, wenn Du nicht einwandfrei morsen kannst!

Sous-section «Aviation». La station «D» a été installée au nouveau local. Notre camarade R. Hirt responsable de la sous-section compte sur votre présence aux soirées d'émission. Liaisons avec les autres sections de Zurich, Lausanne, etc.

Fêtes de Genève. Mais oui, encore une fois!! Bien qu'elles soient passées et qu'elles ne soient plus qu'un souvenir dans notre mémoire, nous y revenons. En effet, le Comité des Fêtes de Genève 1949 a très aimablement invité tous les participants qui se sont dévoués cet été pour le succès de ces fêtes, à une soirée choucroute (chacun se souviendra encore de la cordiale soirée de l'an dernier), soit pour le *jeudi 3 novembre à 1930 précises* à la salle communale des Eaux-Vives. Comme nous comptons aussi parmi les «dévoués», nous serons de la choucroute, et tous les participants de cette année recevront un bulletin d'inscription de notre secrétaire. Une fois de plus donc les absents à nos manifestations ont eu tort.

Cours «hors service» pour actifs. Ces cours organisés par le Service du Génie sont ouverts à tous les radios de Genève et environs, du Génie ou de l'Aviation. Malheureusement ils avaient dû être interrompus en juin pour cause d'évacuation du local mais ont repris maintenant dans notre local, c'est-à-dire le jeudi 2030, sous la conduite d'un moniteur.

Pensez-vous satisfaire les exigences du Département militaire concernant la vitesse de réception (50 signes/min. pour le Génie et 60 signes/min. pour l'Aviation)? Non? Alors il est encore temps avant le prochain cours de répétition de suivre l'entraînement. Automatique «Moser» à disposition pour les «blitzeurs». **HB.**

Sektion Glarus

Offizielle Adresse: Kpl. R. Staub, Fest. Wacht Kp. 14, Kaserne Glarus, Telephon 5 10 91

Sektionssender. Der Betrieb des Sektionsenders soll demnächst aufgenommen werden. Wir benötigen einige Kameraden, welche sich für die notwendigen Arbeiten zur Verfügung stellen (Protokollführer, Chiffreure und Hilfstelegrafisten). Wer meldet sich?

Aktivfunktours. Auch dieser soll nach Beendigung der laufenden Genie-RS wieder eingeführt werden. Morsepflichtige Kameraden und Gäste sind willkommen. Auskunft erteilt der Obmann.

MTV. Morsekurse. Diese Kurse haben ebenfalls anfangs September begonnen und finden wie immer in der Kaserne Glarus statt. Anfänger: jeden Montag 2000—2145. Fortgeschrittene: jeden Mittwoch 2000—2145. An beiden Abenden ist Gelegenheit zum Einzeltraining geboten.

Sektionsbeitrag. Demnächst werden an alle Mitglieder, welche bis 31. 10. 49 den Sektionsbeitrag pro 1949 nicht auf das Postcheckkonto einbezahlt haben, die Nachnahmen zum Versand gebracht. Ich bitte alle Kameraden dringend, dieselbe bei der Vorweisung durch die Post einzulösen.

Sektion Langenthal UOV

Offizielle Adresse: E. Schmalz, Hard, Aarwangen
Telephon Geschäft 2 22 18; Telephon Privat 2 22 72

Nationale Motorflugmeisterschaften 1949 in Langenthal. Eine ganze Anzahl unserer Mitglieder standen am 10./11. September mit 3 Kl-Geräten zur Verfügung des Organisationskomitees. Wir hatten die Aufgabe, bei diesem interessanten Flugmeeting eine ständige Funkverbindung zwischen Flugleitung, Jury und Pistenchef zu unterhalten. Alles klappte ausgezeichnet, und wir hatten Gelegenheit, die Akrobatik- und Ziellandekonturrenzen aus nächster Nähe zu verfolgen. Die Demonstrationen eines Helikopters, Fallschirmsprünge, Vorführung von gesteuerten Flugmodellen und der ständige Einsatz von Sport- und Passagierflugzeugen boten reichliche Abwechslung.

Felddienübung vom 1./2. Oktober 1949 im Juragebiet. Samstag, kurz nach Mittag, starteten die beiden ersten Funkpatrouillen nach den befohlenen Punkten.

Die eine Station begibt sich zum Aussichtsturm «Hochwacht» in der Nähe von Melchnau, während unsere Vierergruppe am Bord eines vorsintflutlichen Fiat, mit unfreiwilligen Zwischenhalten, die Höhe der ersten Jurakette noch rechtzeitig zu erreichen hofft.

Schwer beladen mit Rucksäcken, Funk- und Blinkgeräten erreichen wir endlich im Schweisse unseres Angesichtes — und der Füsse!! — unseren Standort. (Der geneigte Leser merkt etwas!)

Ja, das verfl... Vehikel blieb kochend und pustend stehen — trotz liebevollem Zureden seines Besitzers und weit weniger schmeichelhaften Bemerkungen unsererseits. Nichts zu machen! Der Wagen rührte sich nicht vom Fleck und refüsierte sämtliche Startversuche am Berg.

Unverdrossen werden die Geräte aufgestellt — und siehe — die Verbindungen sind auf Tg. und Tf. vorzüglich, ungeachtet der relativ sehr grossen Distanzen. Erst in den Dämmerstunden musste unser Ortssender als Relaisstation in Funktion treten.

Mit sehr gemischten Gefühlen stellen wir am Abend das mitgenommene Blinkgerät auf. Das ganze Mittelland ist von leichten Herbstnebeln überdeckt, dieweil auf der Jurahöhe leichter Regen fällt. Langenthal, wo sich unsere Gegenstation befindet, ist rund 15 km entfernt und als etwas hellere Stelle im Nebel gerade noch erkennbar.

Unvermutet dringt ein heller Lichtpunkt durch die graue Decke — verschwindet wieder — da, lang-kurz-lang... Geschwind wird das präzise Kern-Gerät einvisiert, und schon quittieren wir mit Vollicht die ersten Zeichen! Mit erstaunlichem Tempo werden etliche Meldungen hin- und hergeblinkt.

Feierabend! Die Zeiger der kleinen Kuckucksuhr zeigen die elfte Abendstunde an, als wir im Horst unseres Obmannes — ein ganz in die Jurafelsen gebautes Ferienhäuschen auf ca. 1100 m — ankommen.

Mit Heisshunger verzehren wir das von seiner besseren Hälfte zubereitete Mahl und machen es uns im Scheine der heimeligen Petroleumlampe gemütlich.

Gar zu gerne hätten wir eigentlich noch lange geplaudert und den vergorenen Traubensaft versucht, aber morgen gibt es früh Tagwache und die zweistöckigen Schlafkojen sind nur in nüchternem Zustande gefahrlos zu erklettern...

Sonntagmorgen in aller Frühe ist unser Gerät wieder empfangsbereit. Ungefähr 4—5 km westlich und östlich von uns erklimmen 2 weitere Funkpatrouillen den Grat und melden uns laufend ihre Positionen.

Inzwischen sind auch die Leute im Sendelokal in Aktion getreten. Wir empfangen ihren Aufruf mit Lautstärke fünf.

Ein reger Telegrammverkehr wickelte sich nun im Rahmcu der angenommenen Lage ab.

Unser Verkehrsleiter besuchte mit einem Experten die einzelnen Stationen und brachte die ihm notwendig erscheinenden Bemerkungen an den Mann.

Der Übungsabbruch erfolgte am späteren Nachmittag, und wir verliessen müde aber zufrieden die sonnigen Jurahöhen. **Ob.**

Sektion Lenzburg UOV

Offizielle Adresse: Wm. Albert Guidi, Typograph, Lenzburg
Telephon Geschäft 8 10 53, Postcheck VI 4914 (Uebermittlungs-Sekt.)

Sektionssender HBM 20. Jeden Mittwoch, von 1945 bis 2200 Uhr, Funkverkehr, Netz 6: Lenzburg - Luzern - Zug. Jeden Donnerstag von 2000 bis 2200 Uhr Funkverkehr, Netz 13: Basel - Baden - Lenzburg. Frequenz 3350 kHz, Rufzeichen LE 3.

Morsetraining für Aktivfunker. Jeden Donnerstag, von 2000 bis 2200 Uhr. Auch Nichtmitglieder können an den Morsekursen für Aktivfunker teilnehmen. «Entsprechen deine Morsekennnisse den notwendigen Anforderungen?» Die Sektion Lenzburg verfügt über modernst eingerichtete Übungslokale. Für das Gehörablesen stehen zur Verfügung: Automatische Morseausrüstung sowie Röhren-Summer. Ferner für Tast-Training eine Tasteranordnung für Einzel- und Mehrfachnetz. Für das Training am Funkgerät stehen zur Verfügung: 2 TL- und 1 amerikanische Funkstation. Kameraden, wir erwarten jeweils

eine grosse Beteiligung, wir haben genügend Platz, jeder kann sich nach Belieben beteiligen. Die Lokale befinden sich immer noch im Kellergeschoss des Berufsschulhauses Lenzburg, Eingang Hofseite, Luftschutztüre.

Tätigkeit November und Dezember. Wird durch Zirkularschreiben bekanntgegeben.

Standarte der Sektion Lenzburg. Spenden für den Standardfonds werden dankbar angenommen und können auf unser Postcheckkonto VI/4914 einbezahlt werden. Auch ist in der «Sammelbüchse» im Sendelokal noch genügend Platz vorhanden, für grössere und kleinere Franken.

Stamm. Hotel Krone, Lenzburg. Wir treffen uns jeweils nach Schluss im Sendelokal etwa um 22 Uhr zum gemütlichen Hock. Können wir auch dich einmal begrüssen? -St-

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Fw. Heinzmann Albert, Amlehnstrasse 19, Kriens (LU). Postcheck VII 6928

Sektionssender. Netz Lenzburg—Luzern—Zug: 2., 9., 16., 23. und 30. 11. 49. Netz Luzern—Rapperswil—Thun: 4. und 18. 11. 49.

Stamm: 2. November 1949, nach Sendeschluss, im Hotel Continental. Hz.

Sektion Mittelrheintal UOV

Offizielle Adresse: Max Ita, Alemannenstrasse 14, Arbon (Thurg.)

Wir haben das Lokal für die Vorunterrichtsmorsekurse in den Theoriesaal Central in Heerbrugg verlegt. Morsekurse finden statt: Für Anfänger: Jeden Mittwoch 1900—2030 Uhr. Für Fortgeschrittene: Jeden Donnerstag 1900—2030 Uhr.

Jungmitglieder, besucht regelmässig die Morsestunden, damit bietet ihr euch selber Gewähr für eine gute Abschlussprüfung.

Unser TL befindet sich in Bern zur Ueberholung, aber wir trainieren weiter mit der Morsegarnitur im Keller des Schulhauses Heerbrugg. Aktivfunker, wir mahnen euch nicht oft, ihr sollt wissen, wo es happert im WK.

Die Felddienstübung vom 22./23. Oktober ist unterdessen vorbei, und wenn ich heute die Vorarbeiten überblicke, so kann ich mir ein Bild machen. Ich kann mit dem heutigen Datum sagen, dass zusammen mit dem UOV eine gute Uebung gestartet wurde. Ueber deren Verlauf werde ich im Dezember-Pionier berichten.

Noch etwas: Unsere Mitgliederzahl nimmt ständig ab. Kameraden, bringt eure Freunde mit, interessiert sie für die Funkerei. Werbet neue Mitglieder. -Bo-

Sektion Schaffhausen

Offizielle Adresse: Oblt. W. Salquin, Munotstr. 23, Schaffhausen
Telephon Privat 5 38 06, Geschäft 5 30 21, Postcheck VIIIa 1661

«Surprise»-Bergprüfungsfahrt des ACS Schaffhausen, 24. September 1949. Das Besondere an diesem Anlass war das, dass weder die Konkurrenten noch wir Funker die Strecke kannten, auf der das Rennen ausgetragen wurde. Man munkelte hin und her, doch keiner fand des Rätsels Lösung. Per Camiou wurden wir mit unseren 4 TL abgeholt und in unseren östlichen Kantonszipfel nach Ramsen geführt, wo sich der Start befand, das Ziel war kurz vor Oberwald. Der Vorteil der Geheimhaltung der Strecke liegt einerseits darin, dass erstens kein Trainieren durch die Konkurrenten möglich ist, dass es also wirklich eine «Surprise» ist, und zweitens fallen dadurch für den Veranstalter die kostspieligen Sicherungs- und Absperrmassnahmen dahin. Unsere Aufgabe bestand nun darin, die Strecke durch Funk zu sichern und die Startenden und ihre Zeiten den Organisatoren zu melden. Unsere TL verteilten wir wie folgt: eine am Start, zwei an gefährlichen Punkten auf der Strecke und eine am Ziel. Alle vier Stationen arbeiteten auf der gleichen Welle, was eine gute Sprechdisziplin verlangte.

Ohne Unfall seitens der Konkurrenten und ohne Störung unsererseits konnte der Anlass beendet werden. Nach Schluss des Rennens wurde uns vom ACS ein Zobig gespendet, der dankbar verzehrt wurde.

Aktivfunkerkurs. Der ausserdienstliche Funkerkurs für Aktivfunker (Mitglieder und Nichtmitglieder des EVU) findet vorerst provisorisch jeden Mittwoch 2000 Uhr im Chemiezimmer der Kantonsschule in Schaffhausen statt. Bei ungenügender Beteiligung muss dieser Kurs endgültig fallengelassen werden. Dies wäre immerhin für die verschiedenen Interessenten bedauerlich und wir hoffen zuversichtlich auf guten Kursbesuch.

Sendebende. Diese werden nach wie vor an jedem Dienstag und Mittwoch durchgeführt. Sofern der gute Besuch weiterhin anhält, kann die Möglichkeit geprüft werden, weitere Abende einzuschalten. Ich möchte an dieser Stelle unserem «langen Hermann» dafür danken, dass er seit dem Frühjahr immer einen Korb mit den Früchten der Saison in die Funkbude bringt und auf diese Weise für guten Funkverkehr sorgt. j

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Herbert Marti, Hauptstrasse, Biberist
Telephon Privat 4 75 45, Postcheck Va 933

Hock. Solothurn: Freitag, den 4. November 1949, im Restaurant «Metzgerhalle». Grenchen: Donnerstag, den 10. Nov. 1949 im Restaurant «Bären».

Sendebende. Jeden Mittwoch, von 2000—2145 Uhr, im Musikzimmer der alten Kantonsschule. Wir erwarten eine regere Beteiligung.

Beiträge 1949. Trotz unsern verschiedenen Aufrufen konnten sich immer noch einige Mitglieder nicht dazu entschliessen, uns den bescheidenen Jahresbeitrag zu überweisen. Gemäss Beschluss der Generalversammlung werde ich nun in den nächsten Tagen diese Beträge rechtlich einfordern. *Der Kassier.*

Bericht über die Felddienstübung vom 24./25. September 1949. Die von unserer Sektion durchgeführte Felddienstübung brachte uns in das Gebiet des Oberbalmbergs. Leider konnten sich nur 10 Aktiv- und 3 Jungmitglieder dazu entschliessen, an dieser Uebung mitzuwirken. Wir liessen es aber uns nicht nehmen, trotzdem einen gerissenen Verkehr zu entwickeln. Die Marschverbindungsübung vom Samstagmittag erforderte für die Teilnehmer eine grosse körperliche Anstrengung. Doch hat die frohe Kameradschaftspflege das Gleichgewicht bald wieder hergestellt und am Sonntagmorgen gingen wir mit neuem Mut an die Arbeit. Wir mussten nach angegebenen Koordinaten an die befohlenen Standorte marschieren und sofort Verbindung aufnehmen. Um 0915 spielten die beiden Netze. Aber bald machte sich die Kommandostation bemerkbar und nahm Netzumformungen vor. Hier zeigte sich eine Schwäche der Funker, indem wir nicht auf diesen Eindringling achteten und deshalb zu wenig rasch reagierten. — So war denn auch bald dieser lehrreiche Vormittag vorüber und die Stationen konnten eingezogen werden. — Die zwei Telegräppler wollten es sich nicht nehmen lassen, auch auf ihrem Gebiet etwas zu leisten. Sie hatten ihre Aufgabe, eine eindrähtige Gefechtsdrahtleitung zur Funkstation Röthi zu erstellen, sehr gut gelöst.

Die nächste Felddienstübung findet am 5./6. November zusammen mit dem Artillerie-Verein statt. Bitte beachtet das Zirkular. -HB-

Sektion St. Gallen UOV

Offizielle Adresse: Wm. Ernst Keller, Unterer Graben 58, St. Gallen
Telephon 2 45 50

Sektionssender. Wie gewohnt jeden Mittwochabend, um 2000—2130 Uhr in der EMPA, Unterstr. 11, Eingang Hofseite.

Tätigkeit. Am 2. Oktober 1949, sozusagen als Abschluss der Sommertätigkeit, rückten 10 Kameraden der Uebermittlungssektion nach dem Breitfeld aus. Zur Abwicklung gelangte der Grossflugtag der Stammsektion der Gren. Kp. 33. Es war uns die Aufgabe gestellt worden, in einem sog. Sternnetz Verbindungen herzustellen, welche der Organisation und den

Entsprechen Deine Morsekenntnisse den notwendigen Anforderungen für den nächsten WK?

Sicherheitsorganen dienen. Wie auf den kurzen Distanzen nicht anders zu erwarten war, klappte die Uebermittlung der verhältnismässig wenigen Meldungen vorzüglich. In der freien Zeit konnten unsere Teilnehmer der schönen und interessanten Veranstaltung folgen. Wir danken allen Kameraden für ihre bereitwillige Mitarbeit nochmals recht herzlich und hoffen gerne, dass wir alle auch bei nächstjährigen Anlässen wieder treffen werden.

Sektion Thun

Offizielle Adresse: Fw. W. Wetli, Hubelweg, Steffisburg
Postcheck III 11334

Sektionssender HBM 30 / M2N. Jeden Mittwoch, ab 2000 Uhr Betrieb in der Schadau.

Aktivfunkerkurs. Jeden Mittwoch trainieren unsere Aktivfunker im Lokal Schadau: 2000—2200 Uhr.

Varia. Unser Jungmitglied Erb Erich ist Mitte Oktober von seiner ersten Meerreise wieder in die Schweiz zurückgekehrt. Er ist munter und wieder fleissig im Morsetraining. wt.

Sektion Uzwil, UOV Untertoggenburg

Offizielle Adresse: R. Ambühl, Wilerstrasse 59, Oberuzwil
Postcheck IX 1712 (UOVU)

Morsekurse

Militärtechnische Vorbildung. Siehe Sektionsmitteilungen im Oktober-«Pionier» 1949.

Ausserdienstliche Ausbildung. Wie bereits im Oktober-«Pionier» bekanntgegeben wurde, ist der Kurs für die Aktivfunker mit der Klasse 3 und 4 des Kurses MTV zusammengelegt worden. Kursstunde siehe demnach unter Kurs MTV im Oktober-«Pionier». Schliesst euch recht zahlreich dieser Kursstunde an und absolviert dabei die Prüfungen für die Jahresprämie 1949, denn das Jahr geht bald seinem Ende entgegen!

Sendübungen. Wir arbeiten jeden Mittwochabend ab 2000 Uhr mit unserer Station im Basisnetz Nr. 7 als Netzleitstation. Der Besuch ist zeitweise ganz erfreulich, doch gibt es immer wieder Sendübungen, wo der Sendeleiter nur einen oder gar keinen Mitarbeiter hat. Auch gibt es immer noch einzelne, die das Sendelokal nur vom Hörensagen kennen. Auch diese sind immer gern gesehene Gäste, resp. Mitarbeiter an unseren Sendübungen. Auch ist jetzt noch Zeit, sich für die Jahresprämie die zusätzlichen Gutpunkte für besuchte Sendübungen gutschreiben zu lassen!

Gemeinschaftswelle. Wer Lust und Freude hat, einmal möglichst grosse Distanzen zu überbrücken, kann dies am Dienstagabend ab 2000 Uhr auf der Gemeinschaftswelle tun. Einmannbetrieb gut möglich. Eintragungen in Sta.-Tagebuch nicht vergessen!

Jahresprämie 1949. Die absolvierten Prüfungen für die Jahresprämie 1949 befriedigen die Jury zahlenmässig noch nicht. Um unserer Jahresprämie zu einem Erfolge zu verhelfen, müssen sich nun alle Mitglieder in den restlichen 2 Monaten voll einsetzen. Es wird Gelegenheit geboten, diese 2 Monate nun restlos auszunützen, und wenn jeder das Reglement nochmals genau studiert hat, weiss er, was er noch zu absolvieren hat, um für die Prämie gewertet zu werden. Die Jury und der Vorstand erwarten, wie bereits mehrfach erwähnt, eine zahlreiche Beteiligung an der Jahresprämie 1949, mit dem Motto: Jeder nützt die restlichen 2 Monate aus für die Erfüllung der Prämie.»

Programm für den November. Jeden Mittwoch, ab 1900 Uhr Gehörablesen und Tasten für Wettkampf Funk und Jung-

mitglieder, sowie Telephondienst für Wettkampf Telegraph und Telephon. Mittwoch, den 9. November, ab 2000 Uhr: Prüfungen für Apparate- und Materialkenntnisse. (Wettkampf Funk und Tg.) Weitere Prüfungen der anderen Disziplinen können jederzeit auch während den Sendübungen absolviert werden. Beteiligungszuschläge für besuchte Sendübungen!

Kurzbericht über die zweite FD-Uebung vom 1./2. Oktober 1949. Die zweite FD-Uebung unserer Sektion gehört der Vergangenheit an. 17 Mann, 14 Aktive und 3 Jungmitglieder, stellten sich am Samstagnachmittag, den 1. Oktober, um 1400, beim Sendelokal in Oberuzwil dem Uebungsleiter zur Durchführung der sehr gut vorbereiteten und lehrreichen Uebung.

Nach der Sta.-Einteilung, dem Fassen des Materials und der Zwischenverpflegung, der Befehlsausgabe, welcher diesmal besondere Beachtung geschenkt wurde, machten sich die Stationen teils per Fahrrad, teils per Bahn oder sogar «sitzend» auf ihre befohlenen Standorte, um rechtzeitig betriebsbereit zu sein.

Unsere Aufgaben lagen für diese Uebung im Rahmen einer Div. und boten uns interessante Arbeiten an und mit den zugeordneten Stationen. Jede Station hatte somit Gelegenheit, sich zu bewähren, was besonders bei Einbruch der Dämmerung nicht ohne Schwierigkeiten vor sich ging. Nach erfolgtem Uebungsabbruch um 2100 Uhr wurden alle Stationen in Wil zusammengezogen, um nach gemeinsamem Nachtessen noch für einige Stunden die Kameradschaft zu pflegen, was uns sicher auch sehr gut gelang.

Die ungewohnt frühe Tagwache brachte aber doch alle, wenn auch nur für kurze Zeit, ins Stroh, um für den zweiten Teil ebenfalls ganze Arbeit leisten zu können. Bereits um 0400 Uhr wurde es wieder lebendig in unserem «Biwak», und verschlafene Gestalten krochen aus dem Stroh. Doch bald zeigte es sich, dass es Funker waren, denn das einfache, etwas trockene Frühstück war bald gegessen und jede Station war bestrebt, die Zeit der Verbindungsaufnahme um 0500 Uhr einhalten zu können. Nach weiterer 5stündiger Arbeit wurde die Uebung um 1000 Uhr abgebrochen und die Mannschaften nach Oberuzwil zur Uebungsbesprechung zusammengezogen.

Technisches: Der Tagesbefehl konnte erfreulich gut eingehalten werden, und sofort nach der Befehlsausgabe wurde zum praktischen Teil der Uebung übergegangen. Leider fiel die eine L. Br. verkörpernde Station von Kam. Kopp in Lichtensteig infolge dessen Ortsabwesenheit aus. Deshalb wurde das TL-3er-Netz in ein 2er-Netz umgewandelt, welches im Ablauf der Uebung einen sehr schönen Tg.-Verkehr entwickelte. Ernsthaftige Störungen mussten in diesem Netz nicht verzeichnet werden. Das Kl-3er-Netz wurde wie auf dem Funkbefehl vorgesehen eingesetzt. Die Mannschaften mussten sich redlich Mühe geben, um den Anforderungen zu genügen. Die Lage und Distanz der Kl.-Geräte erforderte einen klaren Kopf des Telegraphisten, speziell während der Dämmerungszeit, um aus den Stationen das Verlangte herauszuholen. Am 2. Tage wurden die Sta.-Mannschaften teilweise ausgewechselt, um jedem Teilnehmer eine bessere Möglichkeit zu geben, tiefer in die Uebungsanlage eindringen zu können. Die Uebermittlung von Telegrammen mit militärischem und taktischem Inhalt wurden von den Stationsführern ausnahmslos und in befriedigender Weise ausgeführt. Die verlangte Tarnung wies verschiedene Gütegrade auf, da dies die erste Uebung war, wo dies verlangt wurde. Korrekturen jeder Art wurden, insofern es nötig war, vom Uebungsinspektor Herrn Hptm. Kugler und Uebungsleiter Herrn Oblt. von May jeweils an Ort und Stelle befohlen.

Die Uebungsbesprechung und Kritik zeigte, dass die Herren mit der geleisteten Arbeit zufrieden waren, was jedem Teilnehmer die Anerkennung einträgt, zum Erfolg der Uebung einen Beitrag geleistet zu haben. Allen Teilnehmern sei deshalb an dieser Stelle nochmals für ihre Einsatzbereitschaft gedankt. Auch unserem Uebungsleiter, Oblt. von May, der uns wiederum eine sehr interessante und lehrreiche Uebung vorgesetzt hatte, sowie dem Uebungsinspektor, Herrn Hptm. A. Kugler, gebührt der Dank unserer Sektion.

Der Bericht über die Felddienstübung mit dem Stammverein UOV Untertoggenburg vom 8./9. Oktober folgt im nächsten «Pionier».

-RA-

Section Vaudoise

Adresse officielle: F. Chalet, 6, rue Ecole de Commerce, Lausanne
Téléphone Appartement 2 46 24, Compte de chèques 11 11718

Sta. HBM 26 et entraînement hors-service. Nous rappelons à nos membres que nos émissions du vendredi, avec Morges, ont repris. Nous espérons que nombreux seront les camarades qui voudront participer à cette activité. Que ceux qui ne se sentent plus suffisamment en forme viennent s'entraîner le vendredi, à notre local au Champ de l'Air.

Cotisations 1949 et antérieures. Comme annoncé dans le dernier numéro du «Pionier», nous avons envoyé un remboursement aux camarades qui n'étaient pas encore en ordre avec la caisse. Un certain nombre de ceux-ci sont revenus avec la mention «refusé». Nous prions les intéressés de ne pas oublier que leur appartenance à notre groupement comporte quelques frais: cotisations à la Caisse centrale et abonnement au «Pionier» notamment (sans parler des frais occasionnés par l'envoi des formules de remboursement pour cotisations arriérées), de sorte que le refus du paiement des cotisations, en l'occurrence le remboursement, devrait être considéré comme une démission... pour la fin de l'année. Nous les rendons attentifs au fait que cela ne les dispense pas du paiement de la cotisation en cours, puisque les frais susmentionnés ont déjà été supportés par la caisse de section. Que ces camarades veuillent bien, en acquittant leur dû, nous faire part de leur décision définitive. Sans réponse de leur part, le Comité se verra contraint de demander leur radiation de membre à la prochaine assemblée générale.

Sektion Winterthur

Offizielle Adresse: Postfach 382, Winterthur
Telephon Geschäft Frauenfeld (054) 7 15 55, Postcheck VIIIb 1997

Stamm. Die Abende werden wieder länger und gerne sitzt man bei Kameraden in einer gemütlichen Ecke zusammen. Auch dies bietet der EVU. Jeden Donnerstag treffen wir uns am Stamm ab 2000 Uhr im Rest. Wartmann. Alle Mitglieder sind dazu freundlich eingeladen. *-kh-*

Sektion Zug UOV

Offizielle Adresse: Wm. Hans Comminot, Oberwil-Zug
Telephon Geschäft Zug 12, Privat 4 01 77, Postcheck VIII 39 185

Familienabend. Unter dem Schutze der Herbstnebel sind die Vorbereitungen für den diesjährigen Familienabend getroffen worden. Wir erwarten alle Kameraden mit Familie und Freunden am 4. November im Hotel Ochsen zu einem gemütlichen Beisammensein.

Kassawesen. Unser Kassier teilt mit, dass leider noch viele Jahresbeiträge ausstehend sind. Die Säumigen werden darauf aufmerksam gemacht, dass der Betrag in den nächsten Tagen per Nachnahme eingezogen wird.

Funkerkurse. Die vordienstlichen Morsekurse haben anfangs September begonnen. Eine stattliche Anzahl Jünglinge haben der Propaganda Folge geleistet und mit Eifer und Interesse werden die Kursstunden besucht. Die Kurse werden wie folgt durchgeführt:

Klasse I	Montagabend	1930 Uhr
Klasse II	Dienstagabend	1930 Uhr
Klasse III	Mittwochabend	1930 Uhr
Klasse IV	Donnerstagabend	1930 Uhr

Die Aktiven treffen sich jeweils am Mittwochabend um 1945 Uhr bei der Sektionsstation im «Pilatus» zum regelmässigen Funktraining.

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Zürich 48
Telephon (O. Köppel) Privat 25 43 65, Postcheck VIII 15 015

Aktivfunkerkurs. Jeden Dienstagabend, von 1930—2100 Uhr, Schulhaus Limmatstrasse B, Kartonageraum.

Sendebende. Jeden Dienstag, 2000—2200 Uhr, freier Sendeverkehr. Jeden Mittwoch, 2000—2200 Uhr, Sendeverkehr im zugeteilten Netz. Jeden Donnerstag, 2000—2200 Uhr, für Fliegerfunker. Sämtliche Sendebende finden im Zimmer 163 der Kaserne Zürich, 4. Stock, statt.

Mitgliederbeiträge. Trotz unserem Aufruf im September «Pionier» haben wir heute immer noch ausstehende Beiträge pro 1949. Einzelne Vorstandsmitglieder werden sich erlauben, bei den betreffenden Kameraden persönlich vorzusprechen, bzw. die ausstehenden Beträge einzuziehen. Es ist dies der letzte Versuch, die säumigen Mitglieder an ihre Pflichten dem Verband gegenüber zu erinnern. Wer dem Vorstand diese Arbeit ersparen will, überweist den ausstehenden Betrag umgehend auf unser Konto VIII 15015.

Stamm. Jeden ersten Dienstag im Monat, ab 2000 Uhr, im Café Linthescher. *Kp.*

Sektion Zürcher Oberland, Uster

Offizielle Adresse: Postfach 62, Uster
Telephon Geschäft 96 95 75 (Haffter), Postcheck VIII 30 055

Sektionsfunk. Uster: Jeden Mittwoch, 2000—2200 Uhr, im Basisnetz. Jeden Dienstag, 2000—2200 Uhr, Gemeinschaftswelle. Dübendorf: Jeden Montag und Donnerstag 2015 Uhr.

Stamm. Donnerstag, den 3. November gemütliche Zusammenkunft im Rest. Trotte um 2030 Uhr. Seht euch die Photos von der Felddienstübung an. *Ha.*

Sektion Zürichsee rechtes Ufer (UOG)

Offizielle Adresse: Lt. Hans Bächler, Wäckertinstiftung, Uetikon am See — Telephon Privat 92 91 70

Felddienstübung vom 9. Oktober 1949. Ganz im Zeichen des herbstlichen Wetterumsturzes stand unsere diesjährige Felddienstübung. Schon am Sonntagmorgen früh, als wir in Männedorf schwer beladen mit unseren Stationen die Dampfschwalbe bestiegen, hingen weiss-graue Wolkenketzen bis auf die Voralpen herab, und das gegenseitige Ufer stand ganz unnatürlich ultramarin gefärbt, beinahe zum Greifen nahe, vor der Nase. — Wie üblich, spannten wir mit der UOG zusammen, was immer sehr lehrreiche, kombinierte Übungen ergibt. Für uns Uebermittler ist es ja auch viel interessanter, wenn wirklich etwas am Funk hängt... dass wir manchmal selber hängen, ist ein anderes Kapitel — reden wir jetzt noch nicht davon.

Beim Bahnhof Schindellegi, dem Ausgangspunkt unserer Übung, erfolgte die Einteilung der Sektion UOG in vier Detachements, die dann getrennt zu einem bestimmten Punkt zur Befehlsausgabe marschierten. Hier bekam jeder Detachementsführer vom Kommandanten schriftlich vorbereitete Einsatzbefehle. Funker und Telephöner wurden dann den vier Detachements zugeteilt, und rasch verloren wir uns, die Kl-A-Geräte oder die Gefechtsdrahtrollen auf dem Buckel, nach allen vier Himmelsrichtungen.

In kurzer Zeit waren die Stellungen im hügeligen, für die Verteidigung sehr günstigen Gelände bezogen und die Verbindungsaufnahme durchgeführt: ve 3/3 im ganzen Vierernetz. Weil die relativ kurzen Distanzen es gestatteten, und vielleicht auch etwas aus Trägheit, arbeiteten wir nun in Telephonie. Wir haben uns aber vorgenommen, in Zukunft der Telegraphie den Vorzug zu geben, denn die Uebermittlung geht halt doch rascher als in «Phonie», bei der man pro Tg. mit zwei bis drei Rückfragen rechnen musste, weil eben die Sprachmodulation manchmal ziemlich zu wünschen übrig liess. Abgesehen von verschiedenen Rückfragen klappte aber der Verkehr ausgezeichnet. Dass wir dann in der Hitze des Gefechtes eine Station verloren, war einem Missverständnis zuzuschreiben. Hermi konnte ja als Funker nicht wissen, dass der durchgegebene Befehl, die «Führer» hätten sich um 12 Uhr an einem gewissen Punkt einzufinden, den als «Führer» benannten Infanterie-Train betraf und nicht ihn selbst, als Stationsführer. Sonst hätte er gewiss nicht zusammengepackt und die Station etwa zwei Kilometer weiter gebuckelt...

Dass man Koordinaten immer zweimal nachrechnen muss, haben Hans und Erich erlebt. Auf Grund eines falschen Dislokationsbefehls dislozierte der letztere einen Kilometer zu weit... zum Glück für ihn ausgerechnet in die nächste Umgebung des Berggasthofes, in welchem unser Mittagessen bereitgestellt wurde — das nennt man eine richtige Funkernase!

Die Telefonleitungen waren ebenfalls in Rekordzeit erstellt und funktionierten ausgezeichnet. Den kleinen Schönheitsfehler, dass die Drähte über einem kleinen Waldweglein zu tief durchhingen, werden wir an der nächsten Uebung ausmerzen wissen. Wie in der Funkerei üblich, ging der Befehl zum Abbruch und zur Besammlung zur Uebungsbesprechung mit grösster Leichtigkeit durch. Unterwegs standen wir miteinander in ständiger Marschverbindung, denn die Sprechaste lässt sich auch mit dem Apparat auf dem Rücken leicht bedienen. Auch ein Wellenwechsel lässt sich unterwegs durchführen, nur muss man wohl oder übel schnell abstellen, um die Frequenz zu ändern, «gäll Oski?»

Unser Inspektor war mit unseren Leistungen zufrieden — und wir in diesem Fall auch mit ihm — und friedlich zogen wir miteinander noch auf luftige Bergeshöh'n, um dann gegen halb drei Uhr das wohlverdiente Mittagessen einzunehmen. Das Wetter war uns bis dahin gnädig gestimmt und setzte erst mit einem richtigen Platzregen ein, als wir gemütlich in der warmen Gaststube hockten. Allerdings blieb uns der Heimweg

nicht erspart, der uns dann wirklich pudelnass machte. Unserer guten Stimmung tat dies zwar keinen Abbruch, und wie im Flug verging unter vielen munteren Scherzrufen die Fahrt nach Männedorf, wo einige ganz Unentwegte noch bis zu später Abendstunde beim süssen Sauser kleben blieben. *-Ham-*

Sektion Zürichsee linkes Ufer

Offizielle Adresse: Rüttimann Ernst, Dorfstr. 46, Thalwil

Unser Sender HBM 28 ist nun neu eingerichtet und die Verbindung mit Aarau ist sehr gut. Der Aktivfunkerkurs wird nun wieder jeden Dienstag durchgeführt, und zwar 2000 im Schulhaus Schwandel in Thalwil. Wir empfehlen unseren Mitgliedern, diese beiden Gelegenheiten nicht zu versäumen und in vermehrtem Masse mitzumachen. *ER*

J. BIETENHOLZ & CO., PFÄFFIKON-ZCH.
Drechslerwarenfabrik
in Holz und Kunsthorn etc.
Kunstharz-Presserei und -Spritzerei



Transformatoren

für Sender, Empfänger, Verstärker,
Radio etc.
HF-Kreuzwickelspulen
Spulensätze, ZF-Transformatoren

H. Wyder

Radiotechnische Werkstätte
Abteilung Wicklerei
Rieden bei Baden, Aargau
Telephon (056) 24752

Achtung, Pioniere und Radiobastler!

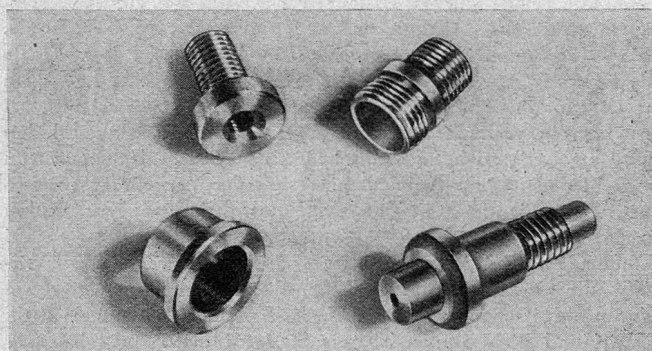
**KERAMIKARTIKEL
SPULENSÄTZE
BAUSÄTZE**
sowie sämtliche
Bestandteile
der Radiotechnik

erhalten Sie bei mir
zu Spezialpreisen

Math. SCHLEGEL · Radiofachgeschäft
Telephon (034) 21571 **BURGDORF** Bernstrasse 10

SCHRAUBEN, FAÇONTEILE

bis 20 mm Durchmesser



E. BYLAND & SOHN, NIEDERLENZ (AARGAU)



S.A. HOFRELA A.G.

**Kuproxyd-
Kleinflächen-Gleichrichterelemente für**

Messzwecke, Nachrichtentechnik
Signal- und Fernsteueranlagen
Ringmodulatoren usw.

HOFRELA A.G.
Grenchen (Schweiz), Telephon (065) 85261